

Schimmelpilze lieben Räume mit hoher Luftfeuchtigkeit. Besonders gern sind Schimmelpilze dort, wo nicht ausreichend gelüftet wird!

Schimmelpilze können sich negativ auf das Raumklima auswirken und eventuell auch auf die Gesundheit der Bewohner. Der Schimmelpilz besteht aus Tausenden kleiner Sporen, die auch in der Luft herumfliegen.

Die Schimmelpilzsporen sind so klein, dass sie beim Einatmen bis in die Lunge gelangen können. Es besteht die Möglichkeit, dass sie unter anderem Allergien, allergische Reaktionen und Lungenerkrankungen sowie Augenbrennen und Kopfschmerzen hervorrufen, ja sogar chronische Krankheiten auslösen können.

Es ist wesentlich besser erst gar keinen Schimmel in der Wohnung entstehen zu lassen, als den Schimmel zu bekämpfen.

Schimmelpilze können in modernen Wohnungen genauso wachsen wie in Altbauwohnungen. Bauliche Mängel, schlechte Wärmedämmung oder zu dichte Fenster können die Schimmelpilzbildung begünstigen. Durch mangelndes, beziehungsweise falsches Lüften kann Schimmelpilz entstehen und gedeihen. Darum richtig und regelmäßig lüften und heizen! Denn Schimmelpilze mögen keine frische Luft, keine trockene Wände und kein helles Licht!

Hier ein paar Tipps wie Sie Schimmelbildungen vermeiden können:

- **Querlüften**, Fenster und Türen weit öffnen, damit ein deutlicher Durchzug entsteht. Das Kippen von Fenstern nützt nichts! Es kommt dabei viel zu wenig Frischluft in die Wohnung und die Zimmer kühlen zu stark aus.
- **Regelmäßig Lüften heißt:** Täglich mehrmals 5 Minuten. Wenn Sie nicht so oft oder nur kürzere Zeit lüften, tauscht sich die Luft in Ihrer Wohnung nicht richtig aus. Die Feuchtigkeit bleibt in der Wohnung und es kann zur Schimmelpilzbildung kommen!
- **Besser öfters und kurz Lüften:** Wenn Sie zu lange lüften, dann können - während der Heizperiode - die Wände auskühlen. Das verursacht höhere Heizkosten.
- **Lüften des Badezimmers:** Nach jedem Baden oder Duschen muß das Badezimmer gelüftet werden, damit der entstandene Wasserdampf abziehen kann. Bei innen liegenden Bädern, darf die Zu- bzw. Abluftöffnung nicht verschlossen werden. Denken Sie daran, dass auch einige Zeit nach dem Baden die Feuchtigkeit der Handtücher durch Lüften abgeführt werden muss.
- **Lüften der Küche:** Wichtig ist, dass Sie nach dem Kochen oder Backen die Küche lüften. Dann kann die feuchte Luft und der Wasserdampf abziehen. Dunstabzugshauben ohne direkten Abzug ins Freie filtern nur Fett und Gerüche aus der Luft aber keine Luftfeuchtigkeit.
- **Lüften der Schlafräume:** Ein Mensch schwitzt pro Nacht über einen Liter Wasser aus. Deshalb sollten Sie morgens nach dem Aufstehen unbedingt das Schlafzimmer lüften.
- **Lüften der Kellerräume:** Kellerräume sollten Sie nur dann lüften, wenn die Außentemperatur kühler als die Lufttemperatur im Keller ist. Denn mit warmer Luft bekommen Sie auch mehr Feuchtigkeit in den Keller. Die Luft kühlt mit der Zeit ab, die Feuchtigkeit bleibt im Keller und der Schimmelpilz kann wachsen und sich im Keller ausbreiten.

- **Heizkörper nicht zustellen** oder abdecken
- **Keine nasse oder feuchte Wäsche** in der Wohnung zum Trocknen aufhängen
- **Hohe Luftfeuchtigkeit in der Wohnung vermeiden.** Überwachen Sie ggf. die Luftfeuchtigkeit mit einem Hygrometer. Das gibt es für wenig Geld im Baumarkt.
- **Feuchten Biomüll** schnell entsorgen
- **Räume regelmäßig reinigen und sauber halten.** Sollte sich irgendwo Schimmel bilden, so erkennt man dies zeitnah und kann den Schimmel im Anfangsstadium bekämpfen bzw. rechtzeitig Abhilfe schaffen
- **Die Luft muss zirkulieren** können, deshalb sollten Sie keine große Schränke direkt an die Außenwand stellen, oder Matratzen direkt auf den Boden legen. Es ist wichtig, dass auch unter dem Bett oder hinter den Schränken die Luft zirkulieren kann. Sonst bildet sich der Schimmel hinter bzw. unter diesen Möbelstücken.
- **Heizen nicht vergessen.** Trotz energiebewusstem Verhalten müssen Räume ausreichend und gleichmäßig beheizt werden. Heizung im Winter nie ganz zudrehen! Sie sollten in den Wohnräumen eine konstante Temperatur von 20° Celsius haben. Schlafräume sollten Sie auch beheizen, damit die erwärmte Luft Feuchtigkeit aufnehmen kann.